

6. Jahrgang

Die Luftdruckverteilung über Europa läßt eine baldige Aenderung des Wetters nicht erwarten. Tiefer Druck in Südosten und hoher Druck im Westen und Norden bedingt auch in den nächsten Tagen eine nördliche oder nordöstliche Luftströmung, durch die kalte Luftmassen aus dem Polar-gebiet herabbeefördert werden. Die schnelle Temperaturabnahme in der Höhe begünstigt auch fernerhin das Auftreten von Schnee- und Gropenschauern.

Sothheim a. M., den 4. April 1929

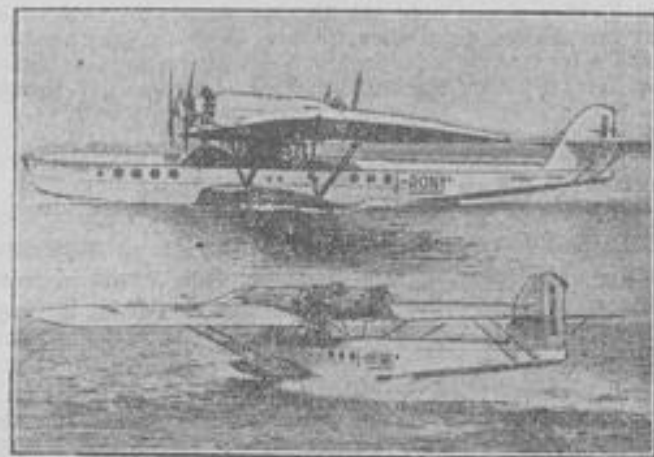
Was der Schularzt sagt.

*
Wettervorhersage für den 5. April. Kühle Bitterung
noch mehrere Tage anhalten, nicht ohne Regen- und Schnee-
böden.

Ein Düsseldorf'scher Blatt hat verschiedene Persönlichkeiten geberien, über ihre Osterwünsche für die Jugend zu berichten. Oberhadtarzt Dr. S. Fischer beschäftigte sich in seiner Antwort nachstehend mit der Frage der Gesunderhaltung der Jugend. Er schreibt: Zunächst wünsche ich der Jugend ein Elternhaus, in dem man sich bemüht ist, daß das heranwachsende Geschlecht auch über die Zeit des Säuglings- und Kleinkindesalters hinaus einer nachdrücklichen Gesundheitspflege nicht entzogen kann und daß ein gutes Beispiel im Elternhaus von jeder ein wünschenswerter Ansporn für bestmögliche Gestaltung des eigenen Lebens in gesundheitsförderlicher Hinsicht gewesen ist. Ich wünsche, daß die Mittelwelt dieselben eingebend ist, daß die in ihren Kreis hereinwachsende junge Generation besonderer Rücksichtnahme bedarf. Der Jugend selbst wünsche ich, daß bei ihr mit zunehmendem Alter die Erkenntnis immer stärker sich durchbricht, daß es auch in ihre Hand gegeben ist, ob sie durch eine folgerichtige Anwendung der ihr durch Erziehung in Schul- und Haus auf dem gesundheitlichen Gebiet vermittelten Kenntnisse ihr Leben so gestaltet, daß Gesundheit und Schaffensthätigkeit bis in das höhere Alter unvermindert erhalten bleiben. Wünsche will ich für unsere Jugend, daß die für das gesundheitliche Gedeihen unserer Bevölkerung berufenen Kreise die durch die jeweils obwaltenden Umstände für die heranwachsende Generation bedingten Gefahrenmomente rechtzeitig erkennen und letztere durch zweckmäßige und erfolgversprechende Maßnahmen abzumenden, zumindest aber abzumildern verstehen. Auch wünsche ich, daß bei Eintritt in das Erwerbsleben die Jugend einem Beruf zugeführt wird, der nicht nur ihrer Neigung entspricht, sondern auch dem körperlichen Leistungsvermögen angepaßt ist und daß nicht etwa durch zu hoch gespannte Anforderungen für selbst einfache Arbeitsverrichtungen die beste Jugendkraft in einer ungebührlich langen Ausbildungszeit verbraucht wird. Bei aller Wertschätzung der ausgiebigen Betätigung in Spiel und Sport wünsche ich in diesem Punkt der Jugend doch die stete Beherrschung einer weiten Maßnahme.

Wieviel Veteranen von 1864, 1866 und 1870 gibt es noch? Nach einer Statistik des Reichsarbeitsministeriums bezeugen am 1. März 1929 noch 54 250 Veteranen die sogenannte Veteranenbeihilfe. Man darf also wohl daraus schließen, daß noch etwa 60- bis 65 000 Teilnehmer an den Einigungskriegen am Leben sind.

Freiwillige Feuerwehr. Die 48. Stiftungsfeier am 2. Oheritag im Saale der „Burg Ehrenfels“ ist in allen Teilen äußerst befriedigend verlaufen. Nach Eröffnung durch einen stotten Marsch der bewährten Feuerwehrkapelle, erfolgte die Abwidelung des reichhaltigen Programms. Besonders hervorzuheben sind der schön vorgetragene sinnige Prolog, der ergreifende Einakter „Ein Kampf ums Glück“, ferner ein heiteres Couplet „Ein Bob auf die Frauen“, das Lustspiel „Die vertauschte Frau“



Eines der größten amerikanischen Schiffsahrts-
unternehmungen, die Detroit und Cleveland Navigation
Company, hat für ihre neuen Luftverkehrs-
linien eine Anzahl von Dornier-Superwal-Seeflugzeuge
im Auftrag gegeben, die im Zübringerdienst für die
Samsereelinien Verwendung finden sollen.

richtigen Auktionen konnte man Menschen reißen von ihrer Familie, dem neugeborenen Kind reißen man die Mutter, der Frau den Mann, den Bräutigam, wenn nicht beide zufällig Farmer gekauft wurden. Herzerreißende Trennungen durch grausame Schläge mit der Rißbeendet. Das sind nur geringe Andeutungen, was dieser Riesensfilm zeigt. Sie sehen aber Befreiung der geknechteten Sklaven und des Regersllanderei. Der Film hat 12 Akte und einem guten Beiprogramm am Samstag um 8.30 Uhr im U.F. — Am Montag um „Die Apachen von Paris“ und Beiprogramm. 50 und 70 Pfg.

△ Bingen. (Sittlichkeitsattentat.) Uebadener Dame, die einen Ausflug nach Burg wurde von einem Manne, der vorgab, sie führen auf einem Rebenpfade überlassen, und ein Sittlichkeitsattentat auf sie verübt. Als die Dame um Hilfe rief, erschien ein Attentäter, der später als der 25jährige Steinbock Jakob Groß aus Budesheim ermittelt und festgenommen wurde.

△ Hüdeshcim. (Ein zertrümmertes
herrenlos auf der Landstraße.) In eini-
gen Nächten wurde auf der Abteinsstraße, etwa
Meter vom hiesigen Bahnhof entfernt, ein Person-
wagen der Bezeichnung VR 6354 schwer beschädigt auf einer
dem Wagen fehlte die Motorhaube; auch andere
Teile waren zertrümmert. Die Besatzung
wurde durch die Verunglückung nicht verletzt.
Die Ursache der Verunglückung ist noch
unbekannt. Es ist zu hoffen, daß die
Untersuchung der Verunglückung zu
einer Vermeidung ähnlicher Verunglückungen
führen wird.

Historische Erzählung von Gustav Lange.

(Copyright by Meccano Magazine.)

„Ich will nicht, daß Unklarheit zwischen uns herrschen soll. Ich gestehe, daß jede Faser meines Herzens sich nach Dir sehnte und ich will zufrieden sein, wenn ich Dir nur in die Augen sehen und Deine Stimme vernehmen kann, wenn ich mich in Deiner Nähe weiß. Nie will ich Deinem Blicke irgendwie im Wege stehen.“



Gräfin Sophie von Hanfeld.

Die folgende Zeit sollte für Raffale zunächst
lich sein. Die Gräfin fand sich in das Unvermeidliche
sich darin. Raffale bräute sie, so oft es ihm seine
Er nahm an Gesellschaften mit ihr Theil. Auch über
und seine Pläne sprach er viel mit ihr und fand
Förderin in ihr. Trotz ihrer aristokratischen Gebur-
viel Verständnis für die Arbeiterbewegung und
Viele Stunden saß er mit ihr zusammen und las
würde seiner Flugchriften und Konzepte zu seinen
öffentlichen Volksversammlungen vor und teilte mit
daran, wenn es galt, dies und jenes zu verbessern
sich wie ein Kind, wenn sie ihm ein Lob spendete.

hen kommt z
benswerte
Beifall. Na
Geschick na
reißer mit
außerdem
Staatsme
kommen
jährl
Ball beend
ammer in
5. und 26.
in Taunus
in Ja. A. 6
wählt.
Nenigens
Es ist die
Laverie, we
bekannt ist
ludert die
mit welcher
sch versch
menschen la
geborenen
en Mann, d
zufällig
ende Trenn
it der Mi
identungen
sehen aber
en und das
Alte und
amstag und
ontag um
Beiprogram
d Fern
ohne
de der ge
anommen
n-Gesellsch
uert worden
sch. Publi
ersten Tag
gländer
bestra
hiesigen
onsbesitz
ia.
asgeier)
ldigungs
in Mainz
urde eing
r zweite
Prof. Dr.
Direktor
das Leben
f Dr. Ma
ichtung des
tentat)
Burg
sie führ
ein Sittlich
Hilfe rief
tuge Sten
und festge
um mer
h. In ein
strophe, ein
ein Person
adigt auf
auch and
das Auto
e Schiffe
ein. Paf
t ließen
so vielen
in Pufst
s Rat. Un
g.
hnen ble
ir sie such
nde war
chte sich
worden
noch dem
Er hatte
lt — seine
ig, wie sie
de Wohn
ndin mit
ie sich
holze Grä
in Verg
n und Tr
Rörper
zu überla
e zunächst
inverme
ihm seine
Auch über
und fand
den Ober
ng und sp
e in und
d seit
u verbes
pendete.

Wienburg. (Tödlicher Motorradunfall.) Ein tragischer Ausgang nahm die erste Motorradfahrt im Jahre alten Mechanikers Ernst Kobener auf dem Dillkreis. Auf einer Osterfahrt begriffen, fuhr er Tempo in einer scharfen S-Kurve bei Gönnern einen kommenden Auto in die Flanke. Er stieß mit dem Kühler und erlitt einen Schädelbruch, an dem er sofort starb. Der Kraftwagen gehörte einem hiesigen Mann. Den Chauffeur trifft keine Schuld.

Wienburg. (Schadenfeuer in der Limburger.) (Schadenfeuer in der Limburger.) In der Eisenbahnwerkstätte in der Limburger Gasse, die die Schreinerwerkstatt in Brand. Freiwillige Feuerwehr und Eisenbahnfeuerwehr nahmen die Bekämpfung auf, doch mußten sie sich darauf beschränken, die Hüllen zu retten. Die Schreinerwerkstatt ist bis Grundmauern vollständig leergebrannt.

Wienburg. (Das Befinden des Bischofs von Limburg.) Wenigstens die Augenentzündung des Bischofs von Limburg, so ist der Zustand des Patienten immer noch zu bezeichnen. Auch die Herzkräftigkeit hat eine Besserung erfahren, so daß wieder Hoffnung auf Genesung besteht.

Wienburg. (Eine Heilstätte zur Behandlung von Lepra.) Die medizinische Fakultät der Landes-Hochschule hat eine Anregung der Landesversammlungen, so ist der Zustand des Patienten immer noch zu bezeichnen. Auch die Herzkräftigkeit hat eine Besserung erfahren, so daß wieder Hoffnung auf Genesung besteht.

Wienburg. (Die Erweiterung des Lupus-Heilbades.) Der in der Hauptversammlung des Hessischen Landes zur Bekämpfung der Tuberkulose (Heilbäder) im Vorjahre von Präsident Dr. Neumann vorgetragene Erweiterungsbau der Lupusheilstätte ist nun beschlossen worden. Neben dem Ditz- und Neumann-Heilbade wird ein weiterer Bau errichtet, der zur Aufnahme kranken Kinder bestimmt ist, auf 50 angewachsen ist. In ihm soll vor allem ein Kasten für kranke Kinder untergebracht werden, der Kosten voranschlag für das dreistöckige Haus mit 1000 Mark, die Arbeit liegt in den Händen von Dr. Neumann.

Wienburg. (Zum Beginn der Personen-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Wienburg. (Der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.) Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein. Am Karfreitag wurde der Rhein-Verkehr auf dem Rhein.

Schweres Bootsunglück auf dem Main.

Zwei Personen beim Paddeln ertrunken.

Am zweiten Osterfesttag ereignete sich kurz vor 1 Uhr mittags auf dem Main bei Frankfurt a. M. ein schwerer Bootsunfall. Unterhalb der alten Mainbrücke paddelten drei junge Leute, als plötzlich infolge des starken Wellenschlages das Boot umkippte und die drei, etwa 20 Jahre alten Leute in das Wasser fielen. Es gelang einem von ihnen zu retten.

Die beiden anderen ertranken jedoch, ehe ihnen Hilfe gebracht werden konnte. Es handelt sich um den Alfred Weis und Wilhelm Bock aus der Gelnhäusergasse. Ihre Leichen konnten bisher noch nicht gelandet werden.

Blutige Familientragödie.

Die Gattin und sich selbst erschossen.

Eine furchtbare Familientragödie hat sich in der Nacht zum Osterfesttag in der Wohnung des 35-jährigen Antiquaristen Kurt Weise, Frankfurt a. M., Winterbachstr. 39, abgespielt. Weise hatte mit seinen beiden Kindern im Alter von 11 und 7 Jahren am Karfreitag nachmittag eine Autotour nach Weiburg unternommen und war spät nachts zurückgekehrt.

Kurz nachdem seine Frau zu Bett gegangen war, ging er ins Schlafzimmer und tötete die schlafende Frau und sich selbst durch Revolvergeschüsse. Der Grund zur Tat ist völlig unbekannt. Weise lebte mit seiner Frau in bestem Einvernehmen und auch von seiner Firma wird ihm das beste Zeugnis ausgestellt.

Weitere Betrugereien Stohmanns.

Ein Gastspiel des Textilschwunders in Dresden.

Nach einer Mitteilung der Dresdener Kriminalpolizei mietete Ende September 1926 an der Amalienstraße ein angeblicher Kaufmann Wilhelm Verband vier leere Zimmer, die er mit neuen Möbeln ausstattete, stellte einen Buchhalter und zwei Stenotypistinnen ein und eröffnete einen Textilwarengroßhandel. Die Firma ließ er handelsgerichtlich eintragen. Es trafen aus allen Teilen Deutschlands Sendungen von Textilwarenfabrikanten ein, die von Verband nach Kendering des Warenverkehrs nach Hamburg weitergeleitet wurden. Wie sich später herausstellte, waren der angebliche Verband und Oberheim ein und dieselbe Person.

Beim Einschreiten der Dresdener Kriminalpolizei stellte sich heraus, daß die Stoffrollen nur Pappattrappen waren, die an der vorderen Seite eine kleine dünne Schicht wirklichen Stoffes enthielten. Die Waren wurden von Verband mit Scheß auf verschiedene Banken sowie mit langfristigen Wechseln bezahlt. Von der Dresdener Kriminalpolizei wurde der angebliche Verband alias Hilbert als der aus Chemnitz gebürtige Kaufmann Wilhelm Stohmann ermittelt. Er konnte in Frankfurt a. M. unschädlich gemacht werden. Der von ihm in Dresden angerichtete Schaden beträgt etwa 100 000 Mark. Beschädigt sind ungefähr 60 deutsche Firmen.

Die australischen Englandflieger.

Vermist.

Ueber das Verbleiben der beiden Australien-England-Flieger, Kapitän Kingsford Smith und Wm. hat man längere Zeit keine Nachricht erhalten. Die Nachforschungen sind zunächst weiterhin ergebnislos geblieben und man befürchtet, daß die Flieger durch den tropenartigen Regen von ihrem ursprünglichen Kurse abgelenkt wurden. Die Suche der australischen Luftstreitkräfte nach den Fliegern wurde durch die australische Regierung unterstützt, die ihre Radiosender zur Verfügung gestellt hatte. Die Hauptgefahr für die Flieger sah man darin, daß sie an Nahrungsmittelmangel zugrunde gehen konnten.

Nachricht von den australischen Englandfliegern.

Die australischen Englandflieger, die am Samstag mit ihrem Flugzeug „Kreuz des Südens“ in Sidney gestartet und seither verschollen waren, haben nunmehr Nachricht gegeben, daß sie sich auf dem Wege nach Windham an der Nordwestküste Australiens befanden. Die Flieger teilten weiter mit, daß sie gezwungen worden wären, etwa 100 Meilen von Windham entfernt in einem unwirtlichen Gebiet anzulanden. Ueber das Schicksal des Flugzeuges selbst wird nichts mitgeteilt.

Aus aller Welt.

Tragödie einer Ehe. In der Wohnung eines Arztes im Osten Berlins spielte sich am Dienstagabend eine blutige Tragödie ab. Die geschiedene Frau des Dr. Marcus gab auf ihr vier Jahre altes Töchterchen einen Schuß ab, der das Kind lebensgefährlich verletzte. Dann richtete sie die Waffe gegen sich selbst und brachte sich zwei Schüsse in den Kopf bei. Mutter und Kind wurden in bewußtlosem Zustande ins Krankenhaus gebracht, wo Frau Marcus kurz nach der Einlieferung starb. Nach Ansicht der Ärzte dürfte das Kind nicht mit dem Leben davonkommen.

40 000 PERSONEN STERBEN IN DEUTSCHLAND		PERSONEN STERBEN		PERSONEN STERBEN	
GEWALT		GEWALT		GEWALT	
PRO JAHR!		PRO JAHR!		PRO JAHR!	
SELBSTMÖRDER		BEREUBER		EISENBAHN	
16 000		1 114		859	
4 000		EISENBAHN		EISENBAHN	
ERTRUNKEN		EISENBAHN		EISENBAHN	

Statistik der tödlichen Verkehrsunfälle.

Diese interessante Statistik zeigt, daß jährlich in Deutschland fast 40 000 Menschen auf gewaltsame Weise sterben. Annähernd 16 000 davon kommen nicht durch Unglücksfälle um, sondern haben durch Selbstmord den Tod gesucht.

Aussperrung in der Gubenener Hutindustrie. In der deutschen Woll- und Haartutindustrie, die hauptsächlich in den Städten Guben und Andemalbe beheimatet ist, ist bereits seit Monaten eine von den Arbeitnehmern eingeleitete Lohnbewegung im Gange, die auf eine Heraushebung der Löhne abzielt. Um dem tariflosen Zustand, der eine sichere Preisberechnung unmöglich macht, ein Ende zu bereiten, hat nun der Arbeitgeberverband die Stilllegung der Betriebe beschlossen und sämtlichen Belegschaften gekündigt. Die Aussperrung wird nach Ablauf der gesetzlichen Kündigungsfrist von 14 Tagen beginnen. Es werden davon 11 000 Mann betroffen, von denen auf Guben allein rund 6000 entfallen. In einer Versammlung der Arbeitnehmer in Guben erklärte der Geschäftsführer des Hutarbeiterverbandes, daß die Arbeiterschaft bereit sei, sich einem neutralen Schiedsgericht zu unterwerfen, das aus drei Schiedsrichtern besteht, doch dürfe keines seiner Mitglieder der Hutindustrie angehören.

Schwerer Unfall in Mülheim-Ruhr. Im Betriebe der Rheinischen Zonenbrauerei in Mülheim-Ruhr ereignete sich ein schwerer Unfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Man war mit dem Hochwinden eines 500 Zentner schweren Brautessigs beschäftigt, als die Wunde plötzlich abrutschte und der Kessel, der schon 70 Zentimeter gewunden war, wieder niederstürzte. Der Arbeiter von der Gruben und der Arbeiter Dreifachers aus Mülheim gerieten unter den Kessel und wurden auf der Stelle getötet.

Kündigung des Rahmentariffs im Ruhrbergbau durch den Zechenverband. Der Zechenverband kündigte in einem Schreiben an die Ruhrbergarbeiterverbände die im Ruhrbergbau bestehende Lohnordnung zum 30. Juni d. J., zugleich aber auch den durch Schiedspruch vom 18. März 1927 abgeschlossenen Rahmentariffvertrag für das rheinisch-westfälische Steinkohlegebiet. In dem Schreiben erklärt der Zechenverband weiter, keine Wünsche demnach den vier Bergarbeiterverbänden bekanntzugeben.

Reichstagsabgeordneter Hoernle an der österreichischen Grenze festgehalten. Der kommunistische Reichstagsabgeordnete Hoernle wollte dieser Tage in einer Versammlung der kommunistischen Jugendpioniere in Wien sprechen, obwohl ein allgemeines Einreise- und Aufenthaltsverbot gegen ihn besteht. Hoernle versuchte, über den Grenzbahnhof Passau in Österreich einzureisen, wurde aber an der österreichischen Grenze von der dortigen Polizei im Zuge erkannt, festgenommen und der Bezirkshauptmannschaft Scharding zugeführt, die ihn in Passau wieder über die Grenze abschob.

Ein brennender Delzug in Kaufasien. Die aus Moskau gemeldet wird, geriet auf der Strecke zwischen Baku und Poti ein Erdöltransportzug während des Transports in Brand. Es brennen elf Tankwagen und die Lokomotive. Einige Personen des Begleitpersonals kamen zu Schaden.

Der neueröffnete Postflugdienst England-Indien. In Fortsetzung des neueröffneten Postflugdienstes startete von Athen aus ein Wasserflugzeug, dessen Ziel Indien ist. Sir Samuel Hoare, der sich an Bord befindet, wird nur bis Kairo an dem Fluge teilnehmen.

Drei Todesopfer durch ein schenendes Pferd. Bei Leiden in Südholland stürzte durch das Schenken eines Pferdes ein Wagen mit sieben Insassen in den Kanal. Vier Insassen konnten noch rechtzeitig abspringen, während die übrigen in die Tiefe mitgerissen wurden. Trotzdem Hunderte von Zuschauern die Unglücksstelle umstanden, konnten die verunglückten Insassen, eine Witwe und ihre zwei Kinder von elf und sieben Jahren nach einer halben Stunde nur noch als Leichen geborgen werden.

Holländischer Fischkutter überfällig. Von dem Fischerkutter „M. D. 42“, der am Donnerstag im Heimathafen von Maasvluis erwartet wurde, fehlt bis jetzt jede Nachricht. Man nimmt an, daß das Schiff mit vier Mann untergegangen ist.

Temperatursturz in Mitteleuropa. Nach den verhältnismäßig warmen Ostertagen ist in Mitteleuropa ein empfindlicher Temperatursturz eingetreten. Während die Temperatur beispielsweise am Ostermontag bis auf 22 Grad Wärme angestiegen war, fiel am Dienstagvormittag das Thermometer in der Pariser Gegend auf plus 2 Grad und in der nordöstlichen Baumweite sogar auf 1 Grad Kälte. In Savoyen fiel reichlich Schnee bis zu einer Höhe von 1100 Meter. In der Auvergne ist ebenfalls seit Dienstag früh Schneefall zu verzeichnen. Wegen des außerordentlich starken Schneeeinfalles mußten von Paris die Züge nach allen Richtungen herabgestellt werden, um die 600 000 Ausflügler befördern zu können.

Ein vollbesetzter Autobus bei Cordoba umgestürzt. In der Nähe von Cordoba ist ein vollbesetzter Autobus umgestürzt. 17 Insassen wurden dabei teilweise schwer verletzt.

Flugdienst London-Rotterdam-Ruhrgebiet-Prag. Mit dem Dienstag ist die neu eingerichtete internationale Fluglinie London-Rotterdam-Ruhrgebiet-Prag eröffnet worden. Am Vormittag gegen 11 Uhr traf das erste planmäßige Flugzeug, ein Doppeldecker, von London her auf dem Essen-Mülheimer Flugplatz ein, von wo es nach kurzem Aufenthalt nach Prag weiterflog. Zum Empfang des ersten Flugzeuges waren der holländische und der tschechoslowakische Konsul in Essen im Flughafen anwesend. Am heutigen Tage trafen auch von Prag her zwei Gegenflugzeuge auf dem Flugplatz ein. Die neue internationale Linie ist besonders für das Ruhrgebiet von Bedeutung.

Rundfunkprogramm.

Donnerstag, den 4. April. 6.30: Morgengymnastik. Anschließend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.30: Schallplattenkonzert: Bunte Program. 15.05-15.35: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Hausfrauenfunk. 16.35-17.05: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters: Von Geisern und Gelpert. 18.30-18.50: Velestände. 18.40-19.00: Werbeveranstaltungen. 19-19.20: Franz Arnan: Vortrag aus eigenen Dichtungen. 19.20-19.45: Schachstunde. 19.45-20.15: Stunde der Frankfurter Zeitung. 20.15-21.00: Konzert des Wiggelaar-Quartetts des Rundfunks. 21.00: „Der tapfere Soldat“, Operette in drei Akten von Oskar Strauß.

Freitag, den 5. April. 6.30: Morgengymnastik. Anschließend: Wetterbericht und Zeitangabe. 9-10.30: Vom Hof-Theater: Aufführung des Films „Der Patriot“, nach dem gleichnamigen Schauspiel von Alfred Neumann. 12.15: Tanzmusik internationaler Tanzkapellen. 15.05-15.35: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Hausfrauenfunk. 16.35-17.05: Hausfrauen-Rundfunk, veranstaltet vom Frankfurter Hausfrauen-Verein E. S. Frankfurt a. M. 17.15-17.45: „Was muß die Frau vom Rechtsverkehr des täglichen Lebens wissen?“, Vortrag von Dr. M.

Schmidt. 17.45—18.00: Vorfestunde. 18—18.30: Von Stuttgart: Konzert. 18.30—18.40: Stunde des Südwestdeutschen Radio-Klubs. 18.40—19.00: Zwanzig Minuten Linsch in Wissenschaft und Technik. 19—19.30: Von Kassel: Vortrag von Professor Stephanie. 19.30—19.35: Film-Wochenchau. 19.30: Vom Saalbau nach Stuttgart: Konzert der Frankfurter Musikgesellschaft. Anschließend: Von Kassel: Opernarien, gesungen von Radio-Pas-Carloforti.

Samstag, den 6. April. 6.30: Morgengymnastik. Anschließend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.30: Schallplatten-Konzert. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.35—16.05: Hausfrauen dienst. 16.35—18.05: Konzert des Rundfunkorchesters: Neue Tanzmusik. 18.10—18.30: Vorfestunde. 18.30—18.55: Briefkasten. 18.55—19.15: Opern-Unterricht, erteilt von W. B. Hoff. 19.15—19.35: Der Ausbau der Zugverbindungen der Deutschen Reichsbahn, Vortrag von Syndikus Flach. 19.35 bis 19.55: Derbergs, Versicherungs- und Bauwesen, Vortrag von Betriebssekretär Gerh. Sauer. 19.55—20.15: Der Himmel im April — Die scheinbare Größe der Sterne, Vortrag von Prof. E. Sittig. 20.15: Unter Abend. Anschließend bis 0.30: Von Berlin: Tanzmusik.

Für die erwiesene Aufmerksamkeit zur Verlobung

danken herzlich!

Willi Schwab und Braut

Die Erben der Eheleute Johann Viktor lassen am Montag, den 8. April, abends 8 Uhr „In der Rose“ versteigern:

Im Langmörch groß 17,69 ar und

Vorm Hühnerberg Weingarten groß 9,01 ar

Dr. Doesseler.

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr
der Millionen-Film der Ufa

„Onkel Toms Hütte“

12 gewaltige Akte und Beiprogramm

Montag: „Die Apachen von Panama“

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt

Beiz. Sperrung der Taubenschläge

Auf Grund des § 1 der Lokalpolizeiverordnung vom 23. November 1915 wird angeordnet, daß die Taubenschläge vom 4. April bis 1. Mai 1929 einfischbar gehalten werden müssen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis 10 Mk. bestraft.

Hochheim a. M., den 30. März 1929.
Die Polizeiverwaltung: i. d. P. S.



Zum Frühjahr

empfehle erstklassige Markenräder wie Bismarck, Excelsior, Semper und Schladiß. Ferner halten wir uns in Gummi, Ersatzteilen und Reparaturen bestens empfohlen. Teilzahlung gestattet

Befichtigung des Lagers ohne Kaufzwang

Gebr. Heger

Auto- u. Fahrradrepatur. Tankstelle. Telefon 85



Die Uhr und Kommunion!

Heute wie vor Jahrzehnten ist es Sitte der Jugend zur Konfirmation u. Kommunion eine Uhr zu schenken.

Carl Lütchemeler, Mainz.

Ludwigstr. 7 hat neben allerbesten u. teuren Stücken auch ein großes Lager in guten billigen Uhren.

J. LIMBACH, TANZSCHULE

Tel. 1682 MAINZ Peterstr. 13

Beginn eines Tanzzirkels Dienstag, den 9. April. Anmeldungen nimmt entgegen Herr Peter Kosler, Hochheim Delkenheimerstr. 5. Unterrichtslokal bei Herrn Mehler, „Kaiserhof“ Hochheim a. M. Herr Limbach wird am Freitag, den 5. April, abends 8 Uhr im „Kaiserhof“ sein u. persönlich Anmeldungen entgegennehmen.



Warum?

denn in die Stadt hineinlaufen bei Schlangen in Hochheim können Sie ebenso gut und billig kaufen

Fahrräder, Nähmaschinen,

Koffer-Apparate, Schallplatten, Kinderwagen

Auch auf Teilzahlung bei Monatsraten v. 12 Mk. Als Ostergeschenk erhält jeder Käufer eine gute Taschenuhr.

K. Schlangen, Hochheim

Frankfurterstraße 4

Unterstützt unsere Lokalpresse!

G.-B. Liedertafel

Samstag Abend 8.30 Uhr Gesangstunde. — Vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist Pflicht eines jeden Sängers.

Mädchen

von 20 Jahren sucht Stellung. Näheres in der Geschäftsstelle Massenheimerstr. 25

Neuer Staubsauger zum halben Preise zu verkaufen. — Näheres Geschäftsstelle Massenheimerstraße 25.



denn Lunasol ist das anerkannte Blutreinigungsmittel, hervorragend bewährt bei Verstopfung, Rheumatismus, Gesichtsausschlag, Kopfschmerzen vom Magen herkommend, Hämorrhoiden, Leiden, überhaupt das beste Mittel gegen alle Krankheiten, die vom unreinen Blut herrühren. Verkaufsstellen: Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Bücher

Einzelbände u. ganze Werke liefert zu Originalpreisen (bei größeren Aufträgen Rabatt) die Buchhandlung,

H. Dreisbach, Flörsheim

Chaiselongs

von 65 Mk. an. Matratzen, Divan usw. werden neu angefertigt und aufgepolstert bei billigster Berechnung. Außerdem empfehle Altentapeten, Schürzen, Brieftaschen, Portemonnaie, Berufstaschen, Einkaufsbeutel, Gamaschen und sonstige Lederwaren. — Alleinverkauf

von Rheinfsee - Edel - Beize

Bernhard Mohr

Sattler und Tapezierer

Rathausstraße 11.

Warum quälen Sie sich mit Ihren Nerven?

Weshalb gebrauchen Sie nicht mit Vertrauen bewährte Doppelherz das schon Tausenden hat? Eine Probepackung kostet nur 2.30 Mark. Ein billiger Versuch, wenn Sie bedenken, dadurch Ihre Nerven wieder zur Ruhe bringen und wieder gesund werden; bekanntlich sind die Ursachen der meisten Krankheiten auf ein verändertes Blut zurückzuführen. Eine gründliche Reinigung des Blutes wirkt Wunder bei den verschiedensten Krankheiten, wie: Schwächezuständen, Nervosität, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Herzklopfen, Mattigkeit. In Apotheken und Drogerien ist Doppelherz erhältlich.

Central-Drogerie Jean Wenz.

Sonder-Preise



für den

Hausputz

Heimseife	gelb, 200 gr. Blockstück	3 Stück
Kernseife	weiß, 250 gr.	2 Stück
Kernseife	weiß, 250 gr. „Extra-Prima“	2 Stück
Heimo-Seifenflocken		1/2 Pfund-Beutel
Fiber-Bürsten	doppelspitz	Stück

Badeseife	große Stücke	Stück
Schmierseife	gelb	Pfd. 40
Schmierseife	weiß	Pfd. 40
Schmierseife	„Wallerkönigin“ Pak.	55
Lux-Seifenflocken	Paket 90 und	50
Persil	Paket 85 und	45
Henkels Bleichsoda	Paket	15
Thomps. Seifenpulver	Paket	30
Vim		
Ala-Seitensand		
Enameline, Ofenputz		
Sidol	Fläschchen 50, 55, 25	
Vitrolin		
Schmirgelleinen		
Stahlspläne		
Fiberbürsten	ser Form	Stück 30
Fiberbürsten	mit Bart	Stück 45
Wurzelbürsten	ser Form	Stück 55
Parkettwachs	gelb u. weiß 1/2 Ds.	1.85 1/2 Ds. 1.00 1/4 Ds. 55

Neu aufgenommen: Toilettenpapier 3 Rollen 55 | Butterbrotpapier

J. Latscha

4% Rabatt.